

<b>10. Aktennotiz</b> Besprechung am 28.06.2016	Dorferneuerung Klingsmoos
--	------------------------------

<b>Projekt:</b>	Dorferneuerung Klingsmoos, Gde. Königsmoos, Lkr. ND-SOB	
<b>Arbeitskreise:</b>	1 - 4	
<b>Betreff:</b>	1. Genehmigung Protokoll vom 24.05.2016 2. Sachstandsberichte Projekte 3. Sonstiges	
<b>Ort:</b>	Besprechungsraum „Alte Schule Klingsmoos“	

<p><b>Folgendes wurde besprochen und festgelegt:</b></p> <p><b>1. Protokoll vom 24.05.2016</b> Das Protokoll wird genehmigt, ebenso die Kurzfassung im Gemeindeblatt.</p> <p><b>2. Sachstandsberichte zu den bisher vorgeschlagenen Projekte</b></p> <p><b>zu 2 Bauliche Maßnahmen und sonstige Investitionen</b></p> <p><b>2.1 Entwicklung der Dorfmitte</b></p> <p><u>2.1.7.2 Freizeitanlagen in der Dorfmitte</u> Die Gespräche mit einem Grundstückseigentümer sind noch nicht abgeschlossen und werden weiter geführt. Seit der letzten Besprechung im Oktober 2015 hat sich nichts Neues ergeben. Dem Sportverein Klingsmoos sollten die Projekte in der Dorfmitte und um das Sportheim vorgestellt werden um dessen Interesse zu erkunden. Bisher ist jedoch noch keine neue Vorstandschaft gewählt. Vorbereitungsversammlung für die Neuwahlen war am 29. Mai. Nach der Wahl der Vorstandschaft sollen dem Verein die Projekte vorgestellt werden.</p> <p><b>2.2. Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Innerorts</b></p> <p><u>2.2.1) Verbesserung Dorfmitte</u> Gemeinsam mit der Stadt Schrobenhausen wird versucht die Straße Klingsmoos-Sandizell als Kreisstraße einzustufen. Im Zuge des Ausbaus sollen dann Veränderungen im Kreuzungsbereich vorgeschlagen werden. Möglich ist wahrscheinlich nur ein versetzen der Straßen. Nach Bau des Gebäudes für „Jung und Alt“ und eines Dorfladens in Ortsmitte wären dann Verkehrsinseln wegen der höheren Frequenz machbar. Weiteres siehe 2.2.2.</p> <p><u>2.2.2) Verbesserung übrige Ortslagen</u> Rücksprachen bei der Gemeinde Rohrenfels und Stadt Schrobenhausen haben ergeben, dass für die Genehmigung von Querungshilfen (Verkehrsinseln) auch das Verkehrsaufkommen wichtig ist. Die Mindestbreite einer Insel beträgt 2,0 m.</p>	<p><b>Veranlasser/ Zuständig:</b></p> <p>Bgm. Seißler</p> <p>Bepi Kraus</p> <p>Bgm. Seißler</p> <p>Bgm. Seißler</p>
--	---

28.06.2016	Seite: 1
------------	----------

<h1>10. Aktennotiz</h1> <p>Besprechung am 28.06.2016</p>	<p>Dorferneuerung Klingsmoos</p>
<p>Die Kosten für eine Querungshilfe werden auf ca. 30.000 Euro geschätzt. Auch soll die Anbringung und Kosten einer Verkehrsinsel, wie in Rohrenfels am Ortseingang von Ehekirchen kommend, geprüft werden. Hier wurde eine Insel auf die Straße gesetzt und die Fahrbahn links und rechts verbreitert. Bei einer örtlichen Besichtigung von kritischen Stellen durch Bgm. Seißler mit Herrn Moll vom Straßenbauamt Ingolstadt in Klingsmoos wurde vereinbart hier eine Verkehrszählung durch zu führen. Diese hat bisher noch nicht stattgefunden. Es wird beim Straßenbauamt nachgefragt wann dies vorgesehen ist.</p> <p><b>2.3. Verbesserung der Verkehrsverhältnisse außerorts</b></p> <p>2.3.1) <u>Ergänzung des Flurwegenetzes</u></p> <p>Es wird der Entwurf von Herrn Hiebl vom Amt für Ländliche Entwicklung abgewartet. Herr Hiebl teilt mit, erst wenn die Dorferneuerung angeordnet ist (Ziel: Nach den Ferien September/Oktober), kann mit den Planungen begonnen werden.</p> <p><b>zu 3 Organisatorischen Maßnahmen</b></p> <p><b>3.1. Dorfladen</b></p> <p>3.1.1) <u>Verhandlungen mit Eigentümer</u></p> <p>Ein geeignetes Objekt für dieses Vorhaben würde in Ortsmitte zur Verfügung stehen. Gespräche mit dem Eigentümer wurden geführt. Herr Gröll und mehrere Mitglieder der Arbeitskreise haben das Gebäude am 16.06. besichtigt und für geeignet befunden. Herr Gröll erstellt nun eine Kostenschätzung. Laut Herrn Hiebl ist eine Förderung bis zu 50% möglich.</p> <p>3.1.2) <u>Dorfladengenossenschaft</u></p> <p>Am 28. Januar 2016 war eine öffentliche Informationsveranstaltung. Die Verteilung der Einladungen wurde von den Mitgliedern der Dorferneuerung haushaltsdeckend durchgeführt. Das Bürgerinteresse war sehr gut. Ca. 125 Personen waren bei der Veranstaltung.</p> <p>Als nächster Schritt wurde eine Bürgerbefragung durchgeführt. Der Fragebogen wurde am 01. März mit Herrn Neumann besprochen. Verteilt wurden 460 Fragebogen, die persönlich den Haushalten übergeben wurden. Zurückgegeben wurden 271 Fragebogen (58,9%). Dies ist ein sehr gutes Ergebnis.</p> <p>Erste Auswertungsergebnisse v. Herrn Gröll, siehe Protokoll vom 24. Mai 2016.</p> <p>Am 21. Juli oder 29. Juli soll eine Infoveranstaltung zur Vorstellung der Ergebnisse stattfinden. Eine haushaltsdeckende Einladung wird nicht durchgeführt. Die meisten Mitglieder der Dorferneuerung haben auch Interesse an einem noch zu gründenden AK Dorfladen mit zu arbeiten.</p> <p>Ein vorgesehenes Gespräch von H. Gröll und Bgm. Seißler mit der Käseecke musste verschoben werden.</p> <p>Ein neuer Termin wird vereinbart.</p>	<p>Reiner Huber</p> <p>Bgm. Seißler</p> <p>Gusti Schmid</p> <p>Bgm. Seißler</p>
<p>28.06.2016</p>	<p>Seite: 2</p>

<b>10. Aktennotiz</b> Besprechung am 28.06.2016	Dorferneuerung Klingsmoos
<p><b>3.2. Seniorenbetreuung</b></p> <p><u>3.2.1 Verhandlung mit Grundstückseigentümern</u>          Die Gemeinde wird bei gegebener Zeit wieder nachfragen.</p> <p><u>3.2.2a) Verhandlung mit Grundstückseigentümern für „Jung und Alt“</u>          Die Verhandlungen des Investors und Grundstückseigentümers sind abgeschlossen. Der 1. Bgm. von Oberhausen Herr Gößl und die 2. Bgm. Frau Forster-Hüttlinger haben dem Gemeinderat in der Februarsitzung über deren positiven Erfahrungen berichtet. Geplant sind 11 Wohneinheiten + Gemeinschaftsraum u. Büro. Der Gemeinderat hat dem Objekt zugestimmt.          Bezüglich des Wohnens für „ Jung und Alt“ werden Gespräche seitens des Investors mit der Liebenau Stiftung weitergeführt.          Baubeginn ist Herbst 2016 oder Frühjahr 2017. Fertigstellung soll im Herbst 2017 sein.</p> <p><u>3.2.2b) Netzwerk für Kinderbetreuung</u>          Die Gespräche mit Frau Knöferl von der Caritas von „Wir füreinander“ über eine Integration in die Nachbarschaftshilfe sind im Laufen. Momentan keine neuen Erkenntnisse.</p> <p><u>3.2.3) Sozialen Treffpunkt einrichten</u>          siehe Dorfladen 3.1.1, 3.1.2,</p> <p><u>3.2.4) Seniorenbüro in Wohnanlage für Jung und Alt integrieren</u>          siehe Punkt 3.2.2.a</p> <p><u>3.2.7) Gründung Jugendgruppe 6 – 14 Jahre</u>          Ein kurzfristig geplantes Gespräch vom Herrn Pfarrer Gracious u. der Kirchenverwaltung mit einer interessierten Betreuerin im Herbst 2015 kam nicht zu Stande.          Ein danach anberaumtes Gespräch von 2. Bgm. Hubert Baudisch und PGR-Vorsitzenden Hans Kiefer hat ergeben, dass die Frau Interesse hat ehrenamtliche Ansprechperson für Jugendliche mit Problemen zu werden.          Dazu werden von der Gemeinde Gespräche mit dem Jugendamt geführt.          Zur Unterbringung einer Jugendgruppe in kirchlichen Gebäuden war ein Gespräch von Bgm. Seißler und Karl Mosch mit der Diözese. Die Diözese vertritt die Meinung dass genug Räumlichkeiten vorhanden sind. Ein Raum kann jederzeit von verschiedenen Gruppen genutzt werden.</p> <p>Nach Einführung des neuen Pfarrers soll ein Gespräch mit ihm geführt werden. Voraussichtlich Anfang 2017.</p>	<p>Bgm. Seißler</p> <p>Bgm. Seißler</p> <p>Gusti Schmid</p> <p>Gusti Schmid</p> <p>Gusti Schmid</p> <p>Hubert Baudisch</p> <p>Bgm. Seißler</p>
28.06.2016	Seite: 3

<h1>10. Aktennotiz</h1> <p>Besprechung am 28.06.2016</p>	<p>Dorferneuerung Klingsmoos</p>
<p><b>3.3. Pfarrhof</b>  3.3.1) <u>Sanierungskonzept und Nutzungsmöglichkeiten erstellen</u>  Bgm. Seißler und Karl Mosch führen am 19. April ein Gespräch mit der Diözese in Augsburg. Die Diözese wird kein Geld in den Pfarrhof investieren. Sie schlägt einen ein Abbruch des Gebäudes vor. Die Kosten muss die Pfarrgemeinde Klingsmoos tragen. Es werden Gespräche der örtlichen Kirchengremien abgewartet.</p> <p><b>3.4. Verhandlungen mit Nachbargemeinden führen</b>  3.4.1.1 bis 3.4.1.6) <u>Ausbau des Radwegenetzes</u>  Es wird geprüft ob Geh- und Radwege nicht Straßen begleitend gebaut werden können. Dazu liegt ein Entwurf der Gemeinde Ehekirchen vor. Der vorgeschlagene Weg könnte auch als Wanderweg genutzt werden und ist in unserem Wanderwegenetzkonzept in ähnlicher Form enthalten. Gespräche mit anderen Gemeinden werden weiter fortgeführt. Zurzeit keinen neuen Ergebnisse.</p> <p>3.4.3 <u>Fahrdienste mit Nachbargemeinden</u>  Weitere Gespräche sind vorgesehen.</p> <p><b>3.5. Einrichtung bzw. Pflege von Gemeinschaftsaufgaben durch die Gemeinde</b>  3.5.1 <u>Fahrdienste zu Nahversorgungseinrichtungen</u>  siehe Punkt 3.4.3</p> <p>3.5.2 <u>Pflege von Grabenböschungen und Sanierung der Gartenzäune</u>  Es ist nach Anordnung der Dorferneuerung eine Veranstaltung vorgesehen. Bis dahin keine Aktivitäten erforderlich.</p> <p>3.5.4 <u>Vereinsnetzwerk verbessern</u>  Dieser Punkt ist abgeschlossen. Es wird angeregt ob es nicht sinnvoll ist, dass sich die Vereine gemeinsam Bierbankgarnituren für ihre Feste kaufen. Dazu sollen die Vereine angesprochen werden.</p> <p><b>3.7. Organisation von Freizeit und Kulturveranstaltungen</b>  Der Vorschlag ein Gremium für Veranstaltungen, wie z. B der vorgeschlagenen Winterwanderung und des Radltreff zu bilden, wurde bis auf weiteres zurückgestellt.</p> <p>3.7.1a) <u>Kartoffelblütenfest</u>  Dazu war mit den praktizierenden Landwirten und Verarbeiter am 08. März 2016 ein weiteres Gespräch.</p>	<p>Bgm. Seißler / Ludwig Rieß</p> <p>Bgm. Seißler</p> <p>Gusti Schmid</p> <p>Gusti Schmid</p> <p>Alfons Mayr</p> <p>Bgm. Seißler / Hans Kiefer</p>
<p>28.06.2016</p>	<p>Seite: 4</p>

<p><b>Ergebnisse:</b></p> <p>Das Fest darf keine Konkurrenz zu den örtlichen Vereinsfesten sein.</p> <p>Über den Deutschen Kartoffelhandelsverband (DKHV) können sich Schulen anmelden, die Interesse haben für Besuche und Aktionen mit der Kartoffel.</p> <p>Exkursionen in Kartoffelunternehmen, das gemeinsame Verarbeiten bei der Ernte oder in einem Kochbus sind weitere Aktivitäten. Ein Kartoffelfest / Projekttag nach der Ernte schließt das <i>Schulgartenprojekt</i> des DKHV ab.</p> <p>Unter den teilnehmenden Schulen gibt es einen Wettbewerb und der DKHV zeichnet die besten Schulen aus.</p> <p>Bürgermeister Heinrich Seißler soll mit unserer Schulleitung Kontakt aufnehmen und dieses Projekt des DKHV ansprechen.</p> <p>Die vorgeschlagenen Maßnahmen der Dorferneuerung sollen eine Werbung für den Berufsstand, für unsere Mooskartoffeln und unsere Heimat sein.</p> <p>In einem eventuellen Kartoffellehrgarten könnten dann auch spezifische alte Moosorten angebaut und gepflegt werden.</p> <p>Angedacht ist auch eine Broschüre in der Kartoffelspeisen aus dem Moos aufgeführt sind.</p> <p>Kartoffelkräuter gibt es auf Grund der geänderten Erntearbeiten kaum noch. Feuer sind daher kaum machbar.</p> <p>Weitere Besprechungen sind nach Anordnung der Dorferneuerung und Gründung eines Arbeitskreises vorgesehen. Dem Arbeitskreis sollten möglichst viele praktizierten Kartoffelanbauer angehören.</p> <p><u>Gespräch mit Schulleitung:</u> Die Schulleitung wurde vom Bgm. Seißler informiert und wird sich mit dem Deutschen Kartoffelhandelsverband in Verbindung setzen um ein Projekt zu erarbeiten.</p> <p><u>3.7.1b) Feste bzw. Veranstaltungen mit Kartoffelspeisen</u> Siehe 3.7.1a</p> <p><u>3.7.5 Freizeitveranstaltungen</u> Der für 10. Juli 2016 anberaumte Walking- und Wandertag der Vereine SG 07 Klingsmoos, TC Klingsmoos, SKC Königsmoos und die Soldaten u. Reservisten Kameradschaft mit dem Aktiv-Park Neuburg wird mit der Eintragung in den Walkingpass aufgewertet. Vorbereitungen sind am Laufen. Flyer und Plakate sind gedruckt und wurden verteilt.</p> <p>Es kann zwischen zwei Strecken mit 5,6 und 10,9 km gewählt werden. Es gibt Preise für die drei stärksten Gruppen. Unter den anwesenden Teilnehmern werden zudem Preise verlost.</p> <p>Es wurde vorgeschlagen dass die Mitarbeiter der Dorferneuerung auch als Gruppe teilnehmen.</p>	<p style="text-align: right;">Bgm. Seißler / Hans Kiefer</p> <p style="text-align: right;">Alfons Mayr / Bgm. Seißler / Hans Kiefer</p>
---	---

